

Kleine Helden – große Helfer



2. Oktober 2017

Pressemitteilung

Verantwortung übernehmen!

Frühgeborenen-Kampagne setzt sich auch mit dem Schwerpunktthema „Qualifiziertes Team“ auseinander

Frankfurt. Allein durch ihr Wirken im Rahmen der Pflege und medizinischen Betreuung in der Früh- und Neugeborenenversorgung der kleinsten Patienten, nehmen Mitarbeiter Einfluss auf die Entwicklung der Kinder – sie tragen damit eine große Verantwortung und werden dieser nur durch entsprechend fachliche Qualifikation gerecht.

„In der Neugeborenen-Intensivmedizin hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges getan, denn neben der Sicherung des reinen Überlebens eines Frühchens, steht heute verstärkt die Optimierung der Lebensqualität des kleinen Menschen im Vordergrund“, so Barbara Mitschdörfer, die Vorsitzende des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind“ e.V.. Dieser Wandel müsse vom gesamten medizinischen Fachpersonal mitgetragen und gelebt werden. Als Initiator der Bundeskampagne „Kleine Helden – große Helfer“, die sich den Bedürfnissen und einer optimalen Versorgung von Frühgeborenen annimmt, rückt der Bundesverband in Kooperation mit den Kampagnenpartnern im Monat Oktober das Thema „Qualifiziertes Team“ in den Fokus. „Zahlreiche Einrichtungen sind in diesem Bereich aktiv und haben interessante und vor allem höchst wertvolle Konzepte im Rahmen der Qualitätssicherung darzulegen“, so Mitschdörfer weiter.

Unter www.kleine-helden.org präsentiert sich so beispielsweise auch das Klinikum Aschaffenburg und stellt sein Konzept hinsichtlich der Teamentwicklung vor, das auf speziellen Schulungen und Supervisionen basiert. „Die Teambildung in der Pflege ist in der Neonatologie aufgrund der sehr hohen Patientenidentifikation ein sehr sensibler Prozess. Es muss detaillierte Einigkeit über die Pflegemodi bestehen, neue Mitarbeiter benötigen eine überdurchschnittlich lange Einarbeitungszeit. Zudem sind wir im Bereich der Pflege auf ein hohes Maß an Teamkompetenz angewiesen, auch um letztlich nicht in eine Rechtfertigungsposition zu kommen“, betont Dr. Christian Wieg, Chefarzt für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin am Klinikum Aschaffenburg, die Bedeutung der Schulungsmaßnahmen. Für ihn stehe außer Frage, dass Teambildung mit einem hohen Anteil von neuen Mitarbeitern extrem schwierig ist. Besonders die Elternarbeit ist in dieser extremen Ausnahmesituation abhängig von einem Team aus Ärzten und Pflegenden, die den Eltern empathisch und gleichzeitig professionell in deren Ausnahmesituation begegnen können. „Ein ausgeglichenes Team ist ein wichtiges Element in einer familienorientierten Pflege“, so Wieg.

Speziell zugeschnittene Workshops und Trainingseinheiten bieten in diesem Zusammenhang auch Annette Kalbér und Thomas Kühn in ihrer Funktion als Neotrainer. „Der Stress auf neonatologischen Stationen ist vielfältig, auch für das Personal. Unterschiedliche Ansätze in der Pflege und über die Art der Therapie strapazieren die Nerven aller Beteiligten. Hinzu kommen zwischenmenschliche Spannungen und oft auch Personalmangel. Gerade die ganz unreif geborenen Kinder und die zu früh gewordenen Eltern, bringen uns immer wieder in Konfliktsituationen, die manchmal schwer auszuhalten sind“, so Thomas Kühn. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Fortbildungen liegen dabei auf der optimalen Betreuung von Frühgeborenen, die nur durch bewussten Dialog der neonatologischen Teams im Zusammenspiel mit den Eltern und ihrem Kind gelingen kann.

„Ziel muss es immer sein, dass die Eltern und ihr frühgeborenes Kind als Familie nach Hause gehen“, macht auch Barbara Mitschdörfer nochmals deutlich. Die Bundesverbandsvorsitzende möchte auch andere Kliniken ermutigen, ihr entsprechendes Konzept im Rahmen einer optimalen Versorgung von Frühgeborenen zu präsentieren – „wir haben mit der Homepage www.kleine-helden.org eine Plattform geschaffen, die zeigen soll, was möglich ist.“

Kleine Helden – große Helfer



Mehr Informationen über die angesprochenen Aktionen und Konzepte finden Sie unter www.kleine-helden.org/kernbotschaften/qualifiziertes-team.

Über insgesamt ein halbes Jahr hinweg wird im Rahmen der Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ monatlich eine Kernbotschaft herausgearbeitet und umfassend beleuchtet – im Oktober ist es der Schwerpunkt „Qualifiziertes Team“. Pünktlich zum Weltfrühgeborenentag im November (17.11.) mündet die Kampagne schließlich in die interdisziplinär ausgerichtete Vortrags- und Diskussionsveranstaltung **Forum – „Das frühgeborene Kind 2017“** mit dem gleichnamigen Titel „Kleine Helden – große Helfer“. Das Forum wird anlässlich der **Eröffnung des neuen Eltern-Baby- und Familienzentrums an der Kinderklinik Dritter Orden in Passau** stattfinden.

Die Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ wurde vom Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. in Kooperation mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI) und der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. initiiert.

Unterstützt wird die Kampagne dabei von Medela Deutschland und der Kinderklinik Dritter Orden Passau. Weitere Förderer sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, sowie die Unternehmen Abb-Vie Deutschland GmbH, Chiesi GmbH und Milupa Nutricia GmbH.

Pressekontakt:

Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.
Katarina Eglin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0151/70149202
Mail: pr@fruehgeborene.de

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.